



Sprache als Steuerungsinstrument in OKR-Gesprächen

**Empfängerorientierung.
Selbstverantwortung.**

Konflikt-Nutzung.

Warum Sprache wirkt:

Sprache entscheidet nicht nur darüber, **was** verstanden wird – sondern **wer Verantwortung übernimmt** und **ob Konflikte sich zuspitzen oder lösen**.

Im OKR-Kontext bedeutet das:



Orientierung schaffen



Gemeinsame Bilder formen



Verantwortung klären statt verschieben

3 PRINZIPIEN MIT SOFORTWIRKUNG

1

UND statt ABER

Der schnellste Weg, Verbindung herzustellen und Abwehr zu vermeiden.

Beispiel: „Ich sehe deinen Punkt, **und** wir brauchen eine gemeinsame Sicht auf das Zielbild.“

2

Zukunftsbild zuerst

Bevor diskutiert wird, wird Orientierung erzeugt.

Fragen:

- „Wie sieht ein gutes Ergebnis für uns beide aus?“
- „Woran erkennen wir Fortschritt?“
- "Wenn nicht alles geschafft werden kann: was davon wäre realistisch?"

3

Bias-Check

Eigene Deutung prüfen, bevor man reagiert.

Frage: „Welche Geschichte erzähle ich mir gerade – und stimmt sie wirklich?“

4 FORMULIERUNGEN ZUR EINWANDBEHANDLUNG

Diese Sätze öffnen den Raum, statt Konflikte zu verstärken:

1. „Gerade weil du das sagst...“
2. „Wichtiger Punkt – darf ich ergänzen...“
3. „Danke, darauf komme ich gerne später nochmal zurück.“
4. „Kannst du es bitte konkretisieren?“

Mini-Tool für schwierige OKR-Momente

Vor jedem Satz: 1-Sekunden-Check

- Klärt dieser Satz Verantwortung?
- Oder schiebt er sie weg?
- Wenn er sie wegschiebt – umformulieren.

Nutzen für OKR-Master

- Konflikte versachlichen
- Perspektiven abgleichen
- Verantwortung transparent halten
- Thema und Ziel in den Mittelpunkt
- Stress reduzieren, Orientierung stärken
- Gespräche steuern statt nur zu reagieren

Merke:

Bevor du Inhalte löst, Sorge für Klarheit und Orientierung.

Du magst eigene Erfahrungen in diesem Kontext mit uns teilen? Dann schreib uns gerne an info@die-agilen.de



Sprache als Steuerungsinstrument in OKR-Gesprächen

**Empfängerorientierung.
Selbstverantwortung.**

Konflikt-Nutzung.

Warum Sprache wirkt:

Sprache entscheidet nicht nur darüber, **was** verstanden wird – sondern **wer Verantwortung übernimmt** und **ob Konflikte sich zuspitzen oder lösen**.

Im OKR-Kontext bedeutet das:



Orientierung schaffen



Gemeinsame Bilder formen



Verantwortung klären statt verschieben

3 PRINZIPIEN MIT SOFORTWIRKUNG



1

UND statt ABER

Der schnellste Weg, Verbindung herzustellen und Abwehr zu vermeiden.

Beispiel: „Ich sehe deinen Punkt, **und** wir brauchen eine gemeinsame Sicht auf das Zielbild.“

2

Zukunftsbild zuerst

Bevor diskutiert wird, wird Orientierung erzeugt.

Fragen:

- „Wie sieht ein gutes Ergebnis für uns beide aus?“
- „Woran erkennen wir Fortschritt?“
- "Wenn nicht alles geschafft werden kann: was davon wäre realistisch?"

3

Bias-Check

Eigene Deutung prüfen, bevor man reagiert.

Frage: „Welche Geschichte erzähle ich mir gerade – und stimmt sie wirklich?“

4 FORMULIERUNGEN ZUR EINWANDBEHANDLUNG

Diese Sätze öffnen den Raum, statt Konflikte zu verstärken:

1. „Gerade weil du das sagst...“
2. „Wichtiger Punkt – darf ich ergänzen...“
3. „Danke, darauf komme ich gerne später nochmal zurück.“
4. „Kannst du es bitte konkretisieren?“

Mini-Tool für schwierige OKR-Momente

Vor jedem Satz: 1-Sekunden-Check

- Klärt dieser Satz Verantwortung?
- Oder schiebt er sie weg?
- Wenn er sie wegschiebt – umformulieren.

Nutzen für OKR-Master

- Konflikte versachlichen
- Perspektiven abgleichen
- Verantwortung transparent halten
- Thema und Ziel in den Mittelpunkt
- Stress reduzieren, Orientierung stärken
- Gespräche steuern statt nur zu reagieren

Merke:

Bevor du Inhalte löst, Sorge für Klarheit und Orientierung.

Du magst eigene Erfahrungen in diesem Kontext mit uns teilen? Dann schreib uns gerne an info@die-agilen.de